



Sammlung Theaterzettel

Gräfin Fritzi

Blumenthal, Oscar

1896-12-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 3. Dezember 1896.

32. Vorstellung im Abonnement B.

Gräfin Fritzi.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fender.

Personen:

Friederike Gräfin Laray	Fr. Liff.
Berline Grundel	Fr. Wittels.
Commerzienrath Meinhard	Herr Fender.
Amalie, seine Frau	Frau Jacobi.
Hedda, ihre Tochter	Frau Hesse-Berg.
Justizräthin Helling	Fr. v. Rothenberg.
Franz Helling, ihr Sohn	Herr Bösch.
Martin Opitz, Rechtsanwalt	Herr Köfert.
Capellmeister Ambrosius	Herr Tietzsch.
Sanitätsrath Berghaus	Herr Neumann.
Flieder, Lohnkellner	Herr Eichrodt.
Bertha, } Dienstmädchen	Fr. Wagner
Louise, }	Frau Springer.

Ort der Handlung: Berlin.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** (Ende nach 9 Uhr.)

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe 3.—	
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
Reisveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	1.20
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrsitg im I. Parquet	3.50
Reisveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50	Sperrsitg im II. Parquet	2.50
Reisveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reisveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	— .80
		Gallerie	— .40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr, a. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug nach Redaran, Rheinau, Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Freitag, den 4. Dezember 1896. 32. Vorstellung im Abonnement A.

Lucia v. Lammermoor.

Oper in 3 Akten von S. Cammerone. Musik von Donizetti.
Anfang 7 Uhr.